

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 12 (1890)
Heft: 13

Anhang: Beilage zu Nr. 13 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Briefkasten

H. Fr. J. Ist angenommen.

Frau S.-L. in B. Ist gerne übermittelt worden.

Frau L. B. in J. Sie haben vielleicht nur schon allzuviel gethan zur Entfernung der Hautröthe an den Händen. Sie vergessen aber zu sagen, welcher Art Ihre Beschäftigung ist, ob Sie viel Hausarbeit oder Derartiges verrichten, was die Haut großem Wechsel von Hitze und Kälte, von Trockenheit und Nässe aussetzt, oder ob die Hautfarbe der Hände trotz allem Schönen roth ist. In beiden Fällen jedoch wird Ihnen der fleißige Gebrauch von Sauter's Salol-Vaseline die besten Dienste leisten. Oft ist auch das Tragen enger Kleider in Taille und Kermel Schuld an fehlerhafter Blutzirkulation.

An den sorglichen Vater des vierkätzigen Mädchenlebkaffes. Wer mehrere lebhaft, sich viel draußen tummelnde Mädchen zu kleiden hat, der thut am besten, von gesundem, kräftigem, der Mode nicht unterworfenem Stoff gleich ein Stück aus der ersten Quelle zu beschaffen. Je solider der Stoff, um so leichter ist es, die Kinder an Achtsamkeit auf ihre Kleidung zu gewöhnen. Wo man die unruhigen, lebensfröhlichen Kinder für den täglichen Gebrauch in unsolide Stoffe kleidet und ihnen doch orientliches Ersehen zur Pflicht macht, da begehrt man einen schweren Mißgriff, der sich entweder durch Verdrossenheit oder gänzliche Gleichgültigkeit der Kinder rächt. Ein Großes ist gewonnen, wenn die Kinder (ohne Unterschied des Geschlechtes) daran gewöhnt werden, jeden Abend selbst nachzusehen, ob irgendwo ein Schaden entstanden, der dann sofort ausgebessert werden muß. Ein hängender Knopf, eine lose Naht, ein lockeres Band — solche Kleinigkeiten müssen beachtet und ausgebessert werden, noch bevor der Schaden tiefer eingegriffen ist. Es mag dies vielleicht als eine unweiserliche Kleinigkeit erscheinen, aber diese Kleinigkeit ist in ihren Folgen unabsehbar groß. Wo beim Mädchen der Grund zur Ordnungsliebe und Accuratee gelegt ist, da ist gut weiter bauen; einer schweren Verantwortung aber macht sich die Mutter schuldig, die gleichgültig über das hinweggeht, was der Kinder späteres Glück begründet. Ein Kind aber, das einen soliden Anfang täglich zerstreut, zumal ein Mädchen, das verdient neben strammer Zurechtweisung eine ganz besondere Aufsicht und unermüdete Anweisung zur Achtsamkeit. Kann dies aus irgend einem Grunde in der eigenen Familie nicht durchgeführt werden, so würde sich's zeitweilig lohnen, das Kind für eine Zeit lang unter den Umständen angemessene, erzieherische Aufsicht zu geben; der geschweigerliche Einfluß würde später auch an den Anderen viel Verfaßtes nachholen. — Die gefragten Stoffe sind für Männer- und Knabenkleider berechnet; dagegen wollen wir Ihnen Stoffmuster für Mädchenkleider beschaffen, deren

große Solidität wir seit Jahren für unsere auch lebhaftes Schaar selbst erprobt haben. Freundlichen Gruß!

An Verschiedene. Höhere Mittheilungen über den Verstorbenen werden in den nächsten Wochen folgen. Die sympathischen Grüße erwiedern wir Danks.

Hrn. S. H. in B. Die Erlangung der gewünschten Auskunft erfordert manche Korrespondenz und da wir in solchen Fällen um Antwort nicht drängen dürfen, so müssen wir auch Sie auf's Feld der Geduld verweisen.

Frau A. J. in A. Sie werden nur bei der besten Qualität von Fleisch Ihre Rechnung finden.

Frau G. in L. Ihr Brief wurde noch mit einer schönen Anzahl anderer übermittelt und würde eine Antwort darauf Ihnen jedenfalls direkt zugehen. Bezüglich des gefragten Bunktes würden wir Ihnen zum Wege der Infektion raten. Im Uebrigen wollen Sie mit Ihren Fragen nicht zurückhalten, die offene Korrespondenz wird Ihnen stets antworten.

Kathole an der Grenze. Ein Verlöbniß auf die Entfernung ist nicht rathsam, auch dann nicht, wenn Sie den Betreffenden durch Bild und Korrespondenz zu kennen glauben. Wohl gibt die Photographie an und für sich die Züge treu und wahr wieder, aber Sie vergessen den Finiel des Retoucheurs und der kann dem Bild ebenso wohl charakteristische Züge geben als nehmen. Das tobt Bild allein und wäre es noch so treu, vermag uns also die Person nicht unfassend wieder zu geben. Man's ein Gesicht ist uns sympathisch, wenn es schweigt, das Öffnen des Mundes aber stößt uns ab oder der Stimme Klang verletzt unser Ohr. Ein anderes Bild läßt uns beim Anschauen kalt und die undurchdringlichen Züge vermögen nicht zu unserm Herzen zu sprechen. Wie wir aber die Person sprechen vor uns sehen, ist der Eindruck ein ganz anderer. Der sympathischen Stimme Klang, der festliche Ausdruck der Gedanken und das seltsame Auge, das Seltsamkeit und Herzensgüte wiederkräftigt, alle diese anmuthigen Eigenschaften und Vorzüge können wir im tobt Bild nicht finden, es kann daraus nicht das Herz zum Herzen sprechen. Auch der schriftliche Ausdruck kann für uns ebenso wenig untrüglich sein, wie das Bild selbst. Man's Eines Schritt gleich aneinander gereihten Perlen und er verleiht, schöne Gedanken in tadelloser Form zu äußern, währenddem Alles nur Verrechnung ist und Lüge und Schein. Andererseits kann auch der ungelübteste Schreiber das bravste, treueste Herz in sich tragen. Wir müssen also das ganze innere und äußere Wesen des Menschen auf uns einwirken lassen, wenn wir wissen wollen, ob er uns behagt, ob sein Wesen zu dem unsern harmonisch stimmt, ob eine dauernde und enge Verbindung mit ihm uns glücklich machen könnte. Im Weiteren ist mancher Mann nur daheim richtig zu beurtheilen, denn in fremder Umgebung, außer seiner gewöhnlichen Beschäftigung stehend, ist er eckig oder gebrückt, so daß seine Erscheinung uns ein ganz trügerisches Bild seines eigentlichen Wesens liefert. Das Wichtigste dürfte wohl sein, bei der Prüfung die betreffende Person zuerst umgekehrt reden zu hören,

dann im Verkehr mit Andern und in Stunden des Alleinseins zu beobachten, einen vergleichenden Eindruck zu gewinnen im Umgange mit uns selbst und schließlich zu sehen, wie in Tagen der Abwesenheit das tobt Bild und der schriftliche Ausdruck uns berührt. Maßgebend für des Mannes Charakter ist's auch zu sehen, wie er mit älteren Frauen und unbedeutenden, von der Natur tiefmütterlich behandelten Mädchen verkehrt. Männer, die nicht im Stande sind, ohne gegebenen äußeren Anlaß sich mit einer schlichten, erften Frau zu unterhalten, taugen nicht zu Familienvätern. Freilich, wenn die ächte und starke Liebe da ist, so schmiedet das ideal angelegte Weib den Mann seiner Wahl mit allen Vorzügen des Geistes und des Körpers und eine vernunftgemäße, ruhige Prüfung kann nicht Blag greifen. Das Urtheil eines Fremden, mit den näheren Verhältnissen nicht Vertrauten, sollte niemals eine Wahl beeinflussen. Der endgültige Entschluß sei ausschließlich Sache eigenen Nachdenkens und Prüfens.

Sertha in B. Ihr Denken macht Ihnen alle Ehre. Sie haben vollkommen Recht, wenn Sie nicht unvorbereitet in die Ehe treten und wenn Sie im beschäftigten neuen Stande gleich die Pflichten in's Auge fassen. Manche junge Frau lebt zuerst wie die Lilia auf dem Felde, sie läßt nicht und erntet nicht: sie meint, es sei genug, wenn sie täglich um ihrer selbst und um des Geliebten willen sich schmüde. Zur Vervollkommnung im Hauswesen dürften Ihnen die Haushaltungsschulen und die Lehrschrift im Kantone Aargau bestens zu empfehlen sein. — Die Knabenschneiderei und das Repariren von Herren-garderobe sind sehr gut bezahlte Zweige der Frauenarbeit und solche Arbeitsträfte sind auch immer gesucht. Bei erstem Willen zum Lernen sollte in diesen Branchen eine kurze Lehrzeit genügen. — Die zur Beurtheilung noch hier liegenden Schriftproben sind keineswegs verjeihen.

Farbige und schwarze seidene Sammt, Bläusche, Baumwollsammt zc. von Fr. 1.55 bis Fr. 45. — per Meter versendet metrisch und stümmelweise portofrei das Seidenfabrik-Depôt G. Henneberg, Zürich. — Muster umgehend. [293-6]

Knaben-Erziehungs & Unterrichts-Anstalt „Minerva“ bei Zug. (M 60082) Gründlicher Unterricht in alten und modernen Sprachen. Vorbereitung für die hohen Lehrrufen (Polytechnikum und Universität). Vollständiger Industriefchul-Unterricht. Geistig und körperlich schwache Knaben werden besonders berücksichtigt. Religionsunterricht beider Konfessionen. Für Referenzen, Programme zc. wende man sich gefl. an den Vorsteher der Anstalt W. Fuhs-Göbler. [198]

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezüglich. Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschließlich an die M. Kälin'sche Buchdruckerei, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressieren.

Gesucht:

276) Für eine 16jährige Tochter aus achtbarer Familie, welche die Sec.-Schule absolvirt hat, eine Stelle in ein Ladengeschäft od. als Stütze der Hausfrau in der franz. Schweiz. Freundliches Familienleben erwünscht. — Gef. Offerten an: M. Ktuenzi, Schwanengasse 6, Bern.

Gesucht für sofort nach England:

Eine tüchtige Herrschafts-Köchin. Guter Lohn und gute Behandlung zugesichert. Schweizer-Dienstboten im Hause. Für Reisebegleitung ist gesorgt. [253] Für Näheres sich zu wenden an Fr. Dürrenberger, Frenkendorf (Baselland).

Gesucht:

274) In eine gute Schweizerfamilie in Genua (Italien) ein tüchtiges, zuverlässiges Kindermädchen. Kindergärtnerische Bildung erwünscht. Eintritt sofort. Anmeldungen sub Chiffre K 274 befördert die Expedition.

Eine junge Tochter aus achtbarer Familie wünscht sich in der französischen Schweiz eine Stelle bei einer Damenschneiderin, wo sie Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen; dagegen würde sie geneigt sein, Kindern Klavierunterricht zu erteilen. Sich zu adressieren an B. H., Post Reinach, Kt. Aargau. [273]

Ein junges Mädchen

aus gutem Hause findet auf kommanden Sommer leichte Stelle zur Aufsicht eines 2 1/2-jährigen Kindes. Da dieselbe im Hotel eines Luftkurortes, wäre Gelegenheit für ein Mädchen, das der Luftveränderung bedarf. — Offerten sub S 275 befördert die Expedition dieses Blattes. [275]

Eine intelligente, durchaus tüchtige Person wünscht Stelle in einem guten Herrschaftshaus als Zimmermädchen oder auch in einem Laden. Beste Referenzen. — Gef. Offerten sub Chiffre B 254 befördert die Exped. [254]

Lehrtochter.

285) Ein gutes Manufakturwaarengeschäft in Lausanne sucht auf Mitte Mai eine fleißige, intelligente, 15-16jährige Lehrtochter, die den Handel und die französische Sprache zu erlernen wünscht. Familienleben. Gute Besorgung. Preis Fr. 400 für das Jahr. Offerten unter Chiffre H 3356 L an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Eine junge brave Tochter, welche deutsch und französisch spricht, sucht auf Mai ein Stelle in ein Hotel, in Zimmer oder zum Servieren. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. — Gef. Offerten sub M 268 befördert die Expedition dieses Blattes. [268]

Gesucht: In ein gutes Privathaus eine tüchtige, reinliche Magd, reformirte Schweizerin. Eintritt könnte sofort geschehen. — Offerten befördert die Expedition d. Bl. [287]

Ein Mädchen, das auch gut nähen und flicken kann, sucht eine Stelle, um sich in der Küche auszubilden. Sich zu wenden an Frau Pfarrer Virleux, Rougemont (Waadt). [282]

Gesucht:

286) Eine mit der bessern Küche vollständig vertraute Köchin in ein Privathaus im Zürcher Oberland. Lohn Fr. 6 bis Fr. 7 wöchentlich. Ohne gute Zeugnisse über mehrjährigen Dienst bei der gleichen Herrschaft sind Anmeldungen unnutz. (O F 5185) Adresse zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.

Eine intelligente Tochter (Thurgauerin) mit guter Schulbildung, der französischen Sprache mächtig, sucht Stelle in einem Ladengeschäft. Es wird bei freier Kost für das erste Jahr kein Lohn beansprucht. [263] Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das im Nähen und Bügeln gut bewandert ist, auch den Zimmerdienst gründlich versteht, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen. Der Eintritt könnte sofort oder auch später erfolgen. Gef. Offerten sub Chiffre H 281 befördert die Expedition d. Bl. [281]

Ein junges Mädchen,

welches die französische Sprache erlernen möchte und an den Hausgeschäften theilzunehmen hätte, würde im Pensionat Daulte in Neuveville bei Neuchâtel aufgenommen. Fünf Lehrstunden per Tag. Preis Fr. 500 per Jahr. Zahlreiche Referenzen zu Verfügung. [280]

Stelle-Gesuch.

279) Eine treue, zuverlässige Person, welche im Haushalt, Laden und Wirthschafts-Service bewandert ist, wünscht auf Mitte April passende Stelle. Gefällige Offerten unter Chiffre O O V 279 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht:

278) Zu sofortigem Eintritt in ein Geschäft auf dem Lande eine kräftige, intelligente Frau oder Tochter gesetztem Alter, die in Näharbeit und Glätterei bewandert ist. Gute Jahresstelle. — Anmeldung mit Angabe der ungefähren Ansprüche sub M A 278 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird zu sofortigem Eintritt oder auf 1. April in ein Herrschaftshaus eine gute, auch in den Hausarbeiten gewandte Köchin. Hoher Lohn. Zeugnisse erforderlich. Offerten sub Chiffre F 224 befördert die Expedition d. Bl. [224]

Pension.

In einem Städtchen der französischen Schweiz werden einige Töchter, welche die französische Sprache erlernen wollen, in Pension genommen. Unterricht in der Sprache, sowie gute Klavierstunden im Haus. Sorgfältige Pflege und Familienleben zugesichert. Man wende sich an Madame Veuve de Vulleret, Romont, Canton Freiburg. [284]

Knaben-Pensionat [34]

Ph. Colin-Thoma (P. Nippel's Nachfolg.) Villa Belmont sur Neuchâtel nimmt junge Leute auf, die die Schulen der Stadt besuchen oder den Unterricht in modernen Sprachen, Musik u. s. w. im Etablissement genießen wollen. Prachtvolle Lage am Wald, grosse Gärten, beste Pflege und angenehmes Familienleben. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Töchterpensionat Dedie-Jullerat in Rolle, Genfersee. Prosp. u. Referenzen zu Diensten. (H 935 L)

In einer honneten Familie St. Gallens finden **junge Töchter** Aufnahme, welche unter gewissenhafter Leitung der Hausfrau alle häuslichen Arbeiten, sowie eine gute bürgerliche Küche erlernen wollen. Zugleich könnten sich die Töchter einem speziell beruflichen Fach widmen, wozu u. A. das **St. Gallische Gewerbe-Museum** mit seinen vortrefflichen Einrichtungen, als: Heranbildung von Arbeitslehrerinnen mit Diplomierung, Kurse für Kunstarbeiten, Musterzeichnen, Malen, Schneider- u. Bügelkursen, alle Gelegenheit bietet. Pensionspreis per Jahr Fr. 800, per Halbjahr Fr. 450. — Sich gefl. zu wenden an Frau **Brunnschweiler-Schmidt**, St. Magninhalde 7, **St. Gallen**. [266]
Referenzen ertheilen gütigst: Herr Pfr. **Postalozzi** und Fr. **Helene Weidenmüller**, Lehrerin am St. Galler Gewerbemuseum.

Töchterinstitut, Frauenarbeits- & Haushaltungsschule Mollis

Kt. Glarus (Schweiz).

Beginn des neuen Schuljahres (1890 bis Ostern 1891) und sämtlicher Fachkurse der Anstalt: Montag, 12. Mai. 288] Gründlicher Unterricht in **Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, wissenschaftlichen Fächern, allen weiblichen Handarbeiten und Haushaltungsgeschäften**. 1. Handnähen; 2. Maschinennähen; 3. Kleidermachen mit Musterschnitt; 4. Wollarbeiten; 5. Sticken. — **Allgemeine häusliche Arbeiten**, mit neu organisierten Kochkursen unter der Leitung einer **theoretisch und praktisch gebildeten Dame**. — **Franz.-engl. Conversation**. **Fachlich geprüfte tüchtige Lehrkräfte**. Freundliches Familienleben auf christl. Grundlage. Schöne, gesunde Lage. Für Töchter von zarter Gesundheit dient **Mollis** zugleich als **stärkender Luftkurort mit Bädern**. — Zu näherer Auskunft sind gerne bereit: Herr Oberkonsistorialrath Dr. v. Burk, Stuttgart; Frau Professor Weber, Tübingen (Württemberg); Herr Ständerath Zweifel, Nationalrath Oberst Gallaty, Schulinspektor Heer, Glarus; Rathsherr Pfeiffer, Pfarrer Pfeiffer, Fabrikinspektor Dr. Schuler, Mollis, sowie Eltern von Zöglingen (Schweiz, Deutschland und England). — Prospekte durch die Vorsteherin: **Frl. Beglinger**. (O F 5187)

230] Pension. (01847 V)

Mr. **Guignard**, instituteur à la **Tour de Peilz** prendrait en pension des jeunes gens, désirant apprendre le français. Bon collège, leçons, vie de famille et soins affectueux. Prix modérés. Références.

Bougies Le Cygne
Perle Suisse
16] (H 8025 X)

J. Weber's Bazar
Neubau — Marktgasse 22
— **St. Gallen** —
empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen Preisen: [257]

Kinderwagen
und
Kinderfahrstühle
und
Stubenwagen.

In frischer Auswahl angekommen
diverse:
Glycerinseife
Mandelseife
Sandseife
Rosenseife
Vellohenseife
Theerschwefelseife
Vaselinseife
Lilienmilchseife
Kämme und Haarnadeln in neuesten Genres
Pomaden
Kölnisch Wasser
Eau de Chinin
Zahnbürsten etc.
Die billigsten Preise zusichernd, empfiehlt sich achtungsvoll
Marie E. Sulser,
Poststrasse — **Chur**.
NB. Alle Sendungen franko. [222]



Herm. Scherrer, St. Gallen,
zum „Kameelhof“. [1028]

Blumer Leemann & Cie., St. Gallen.
Neuestes in: [143]
gestickten, französischen und englischen Vorhangstoffen,
abgepasst und meterweise; in allen Genres und Preislagen.
Maschinenstickereien → ← **Feine Handstickereien**
(Bandes, Entredoux etc.) (Mouchoirs etc.)
— Lieferung ganzer bestickter Aussteuern. —
Muster und Auswahlendungen gerne zu Diensten.

Weggis am Fusse des **Vierwaldstättersees.**
Rigi und
228] Tit. Herrschaften, welche einer zeitigen Frühjahrskur oder Uebergangsstation bedürfen, ist **Weggis** wegen seiner bevorzugten klimatischen, geschützten und gesunden Lage, sowie einer sehr zeitigen Frühjahrsvegetation sehr zu empfehlen, besonders die dazu wundervoll gelegene, renommierte **Pension I. Rangos**:
— **Villa Belvédère** mit **Villa Köhler**. — (N 6210 Z)
Frühjahrs Pension 5 Fr., Zimmer von 1½—3 Fr. — Prospekte gratis und franko.

Geschäfts-Eröffnung.
277] Die Corsettenfabrik der berühmten Firma **Ignaz Klein** in **Wien** hat den Verkauf ihrer eleganten, überall wohlbekannten **Corsetten** an Fräulein **Helene Angerer**, Oberer Graben, Eingang Gallusstr. 40, **St. Gallen** übertragen und hält sich letztere den hiesigen Damen, welchen an einer besonders eleganten Façon gelegen ist, bestens empfohlen. — Es sind alle Façons der beliebten Wiener Corsetten auch auf Mass zu erhalten.
Oberer Graben Helene Angerer, St. Gallen. **Oberer Graben**
Eingang Gallusstr. 40. Eingang Gallusstr. 40.

Pensionat für junge Mädchen
in **Corcelles** bei Neuenburg.
168] Nächsten Frühling können wieder einige junge Mädchen aufgenommen werden in der **Töchterpension** von **Mesdames Morard**. Sorgfältige Sprachstudien, Unterricht in den wissenschaftlichen Fächern, in der Musik, sowie in allen Handarbeiten etc. etc. Gesunder, angenehmer Aufenthalt, prachtvoller Aussicht auf den See und die Alpen. Christliches Familienleben. Vorzügliche Referenzen.

290] Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:
Der Luxus
nach seiner
sittlichen und sozialen Bedeutung.
Von
W. Kambli, Pfarrer in **St. Gallen**.
Preis broch. Fr. 3.
Der Verfasser, der sich bekanntlich schon durch verschiedene Schriften über religiöse, sittliche und soziale Zeitfragen Anerkennung und Dank erworben hat, behandelt in der vorliegenden wieder eine Frage, die sich mit jenen drei Gebieten eng berührt und über welche, obwohl sie tief in's praktische Leben eingreift, noch Unklarheit herrscht, wie über wenig andere. Das kleine Buch ist hervorgegangen aus öffentlichen Vorträgen, denen eine grosse Zuhörerschaft das regste Interesse entgegenbrachte, und die nun, vielfach geäusserten Wünschen entsprechend, auf diesem Wege theilweise einlässlicher ausgeführt, weiteren Kreisen zugänglich gemacht werden, um auch diese zum Nachdenken über die hochwichtige Frage des Luxus und unsere Stellung zu derselben anzuregen.
J. Huber's Verlag in Frauenfeld.

A Montreux.
Dans une famille française on recervait quelques jeunes filles en pension. Vie de famille. Prix 600 frs. par an. Ecrire pour renseignements **maison Ducret** au 3me en face du Kursaal. (H 503 M) [179]

Bestsitzende
fertige Herrenhosen:

Hermann Scherrer
z. Kameelhof, St. Gallen.
[181]
Lieferung
pr. Nachnahme d. d. ganze Schweiz:
Hose Art. 1 zu Frs. 9.25 in 6 Dessins
Hose „ 5 „ „ 11.— „ 6 „
Hose „ 10 „ „ 14.25 „ 6 „
Hose „ 15 „ „ 18.— „ 6 „
Preis-Courante und Stoffmuster gratis.
Welche Artikel wünschen Sie bemustert?

Goldene Medaillen:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
Paris 1889.
CHOCOLAT

SUCHARD 186
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Keine durchlöchernte Taille mehr.
Neu! La Veritable. Neu!
Anerkannt bestes Fabrikat in Taillefedern. Mechanische Nähart. Patentirt in allen Staaten. Garantirt nicht mehr durchstossend. — In allen grösseren Mercerie-Geschäften erhältlich. [267]



Printemps

Gratis und franco [2283]
versenden wir den illustrierten Catalog, in deutscher Sprache, enthaltend die neuen **Modekupper** für die Sommer-Saison, auf frankirtes Anfragen an
JULES JALUZOT & C^o
PARIS
Muster der grossartigen Sortimente des **Printemps** ebenfalls gratis. Um genaue Angabe der gewünschten Sorten wird gebeten.
Speditionen nach allen Welttheilen
Porto-u. zollfreie Versand-Bedingungen aus den Catalogen ersichtlich.
Correspondenz in allen Sprachen

Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein.
Haushaltungsschule in Buchs bei Aarau.
 289] Beginn 6. Mai. Dauer des Kurses 3 Monate. Kursgeld Fr. 180. — Pension
 inbegriffen. Sich anzumelden bei (O 347 Lb) **Frl. Moser, Buchs.**

Empfehlung.

271] Um mein Lager von gebleichten
Vorhangstoffen aufzuräumen, offerire
 dieselben zu äusserst billigen Preisen und
 stehen Muster zu Diensten. Achtungsvoll
Sebastian Hörler, Sohn, Heiden.

Dépôt
 des vorzüglichen [109
Oberengadiner- & Poschiavonhonigs
 bei **J. J. Fanconi-Thöni,**
 Wassergasse 12 — **St. Gallen.**

Hustenbeschwerden verschwinden
 selbst in hartnäckigsten Fällen am besten
 und dauernd durch **Schrader's Trauben-**
brusthonig. In Flac. à Fr. 1.25, Fr.
 1.90 und Fr. 3.75. [51-6
Generaldepôt: Steckborn: P. Hart-
mann, Apotheker, sowie in den meisten
Apotheken der Schweiz.



Moderner
Knaben-Anzug
„HELVETIA“

versende franco durch die ganze Schweiz
 für Knaben von 2 1/2 Jahren zu Fr. 7. —
 „ „ 3 „ „ 7. 50
 „ „ 4 „ „ 8. —
 „ „ 5 „ „ 8. 50
 „ „ 6 „ „ 9. 50
 „ „ 7 „ „ 10. 50
 in neuesten dunkeln und mittelhellern
 Dessins, gegen Nachnahme oder vor-
 herige Einsendung des Betrages. Um-
 tausch gestattet. [1022

Herm. Scherrer,
 Herren- und Knabenkleider-Fabrik
 z. Kameelhof St. Gallen Multergasse 3.

500 Mark in Gold,
 wenn **Crème Grollech** nicht alle Haut-
 uneinigkeiten, als **Commeriproffen, Zehrer-**
ke, Genußkrankh. Mittel, Nervenleiden etc.
 befreit u. den **Teint** die i. **Älter** **frisch** erhält. **Reine**
Comité! Preis Frs. 1.50. **Exp. Dep.**
A. Bütner, Apoth., Basel. [679]

Die beliebten [936
Badener-Kräbeli
 versendet franco gegen Nachnahme
 à Fr. 3.20 per Kilo

Conditorei Schnebli in Baden.
 Eine kleine Schrift über den
Haaransfall u. frühzeitiges Ergrauen
 versendet auf Anfragen gratis und franco
 die Verfasserin **Frau Carolina Fischer,**
 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9

Zum Verkauf:

Ein **Selbstkocher** Nr. 3, in ganz gutem
 Zustande, mit 2 Kochgefässen aus Email,
 wegen Nichtgebrauch billig.
 Sich zu wenden an die Redaktion
 dieses Blattes. [283

Feine Flaschenweine

als: **Malaga, rothgoldenen und dunkel,**
Muscot, Madeira, Marsala, Werm-
muth, Burgunder, Bordeaux, Velt-
liner, weisse und rothe italienische
und ungarische Flaschenweine,

Rheinweine und Champagner,
 sowie vorzügliche [64

offene Tischweine

empfehlen zu billigsten Preisen

Eugen Wolfer & Co.
 Flaschenweingeschäft — **Rorschach.**

CHOCOLAT
 in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
 leicht löslicher reiner
CACAO

ZÜRICH. [6
 Von Kennern bevorzugte Marke.
 Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

L'Élegant,

vorzüglich sitzendes, solides Corset, je
 nach Ausstattung und Einlage:
 Fr. 6. — 7. 50 9. — 11. —
 Allein-Depôt für die Schweiz:

Au Bon Marché
 Marktgasse 52, **Bern.** [215

Elegante Tisch- und Küchenstäbe
 für alle Messer zu schärfen, à **Fr. 1. 80**
 und **Fr. 2. 50,** gegen Nachnahme Franko-
 Zusendung, offeriren. [269
Gebr. Lanz, Feilenhauer, Rohrbach (Bern).



Kinderwagen
Fahrstühlchen
Kindersessel
 (zusammenlegbar)

in **grösster Auswahl**

empfeht zu sehr billigen Preisen

Hrch. Zollikofer

Markt-gasse **St. Gallen.**
 Man verlange den illustrierten Preis-
 courant. Versandt durch die ganze
 Schweiz. [193]

LIEBIG Company's
Fleisch-Extract
 Nur **echt** wenn jeder Topf den Namenszug **Liebig**
 in **BLAUER FARBE** trägt.

Agrot-Lager bei den Corsets, für die Herren
 Weber & Aidingen, L. Bernoulli
 Zürich & St. Gallen, Basel.
 Zu haben bei den grössten Colonial-
 und Bismarck-Handlern, Drogerien
 und Apotheken etc.

Ein Kleinod (O E 488)

für die Küche ist der Patent-Selbstkocher. Er sollte in keiner Haushaltung
 fehlen. Man hat mit demselben 50% Zeit und 50% Holzsparsinn. Vorzüg-
 lichste und bequemste Kochmethode! Erfolg garantiert! Illustrierter Preis-
 courant mit Zeugniscopien gratis. **S. Müller & Co., Aussersihl-Zürich.**
 Fabrik Zürcherstrasse 44, Wiedikon.

Fabrik-Preise. (Schutzmarke.)
Damen-Remontoir-Uhren.
 — Garantirte Qualität. —
 Jede Uhr mit Garantie-Schein von 2—3 Jahren begleitet.
 1. Remontoir-Uhr, cyl. 6 Rubinen, Silberschale, ele-
 gant und solid, 13 Linien Fr. 25. —
 2. Remontoir, cyl. 8 Rubinen, Goldschale 18 karat., sehr elegant
 und solid, 13 Linien Fr. 55. —
 Remontoir-Uhren für Herren und junge Leute, von Fr. 15. — bis Fr. 500. —.
 — Sendung gegen Nachnahme. [178
Joannot-Baltisberger, Uhrenfabrikant, Bern.

14 Ehrendiplome und Goldene Medaillen 14
KEMMERICH'S
Fleisch-Extract cond. **Fleisch-Bouillon**
 zur Verbesserung von Suppen, haften, vorzüglichen Fleischbrühe
 Sausen, Gemüsen etc. ohne jeden weiteren Zusatz.
Fleisch-Pepton
 wohlgeschmecktestes u. leichtest assimilirtbares Nahrungs- u. Stärkung-
 mittel für Magenkränke, Schwache und Reconvalescenten.
 Zu haben in den Delicatessen-, Droguen- und Colonialwaaren-Hand-
 lungen, sowie in den Apotheken.
 Man achte stets auf den Namen „**Kemmerich**“.

Gestrickte Gesundheits-Corsets
 aus der ersten schweizer. Gesundheits-Corset-Strickerlei von
E. G. Herbschleb in Romanshorn,
 als praktisch und gesundheitsgemäss von Aerzten und
 Fachzeitungen sehr empfohlen, zeichnen sich vor allen
 andern derartigen Fabriken aus durch **gutes Material,**
vorzügliche Façon und elegante Ausführung. Man achte
 deshalb beim Ankauf solcher genau auf beigedruckte
 Schutzmarke. Dieselben sind zu haben in jeder bessern
 Corset-Handlung der Schweiz und des Auslandes. [3
 — Probe-Corsets per Nachnahme. —

Meyer-Müller & Co z. Casino Winterthur
 Möbelfabrik mit Maschinenbetrieb.
 — Specielle Ateliers — — Fabrikation —
 für der beliebten
Polstermöbel und Decorationen. Rohrmöbel für Hausflur & Garten.
Ältestes und besteingerichtetes Etablissement
 für Ausstattung sämtl. Wohnungsräumlichkeiten, in jedem Stil u. allen Holzarten,
 vom bescheidensten bis reichsten Bedarfe, mit jeder Garantie für Dauerhaftigkeit.
Billigste und reellste Bezugsquelle für ganze Aussteuern und Bettwaaren.
Grosses Teppichlager,
 reiche Auswahl neuester **Möbel-, Vorhang- und Portièren-Stoffe.**
 — **Linoeum.** — [941

Lehr-Institut für Damenschneiderei von Schwestern Mionhewitsch in Zürich, Pfalzgasse 3 (Lindenhof). Kurs, inkl. Zuschneiden, 3 Monate; Lehrgeld 25 Fr., oder bei Anfertigung eigener Garderobe 50 Fr. Zuschneidekurs allein 3 Wochen; Lehrgeld 20 Fr. — **Costümes etc.** verfertigen wir billigt. — Für Auswärts genügt gut-sitzende Taille. — Prospekte gratis. [22]

Sewerbehalle
der Kantonalbank Zürich (M 6352 Z)

Institut für Ausstattung sämtl. Wohnräumlichkeiten. Grösste Auswahl möblirter Zimmer u. einz. Möbel in jedem Styl u. allen Holzarten, vom einfachsten b. z. reichsten. Anfertigung von Zeichnungen. Permanente Ausstellung der verschiedenen Handwerke. Sämtliches von amtlichen Autoritäten in Styl, Solidität und Preiswürdigkeit geprüft und empfohlen.

HOCOLAT ET CACAO KOHLER LAUSANNE (SUISSE.)

Goldene Medaille
Académie nat. de France 1884

Goldene Medaille
Weltausstellung Antwerpen 1885

Goldene Medaille (H947L)
Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

Goldene Medaille [137]
Weltausstellung Paris 1889.

Für Blutarmer
von hoher Bedeutung

für Schwache und kränkliche Personen, insbesondere für Damen schwächliche Constitution ist das beste Mittel zur Kräftigung und rascher Wiederherstellung der Gesundheit

Eisencognac Golliez.

Die Gutachten der berühmtesten Beisessoren, Aerzte und Apotheker, sowie ein 16jähriger Erfolg bezeugen die unweifelhafte, außerordentlich gethräftigte Wirkung gegen **Bleichsucht, Blutarmer, Nervenschwäche, schlechte Verdauung, allgemeine Körperschwäche, Herzklopfen, Uebelkeit, Migräne etc.** für kränkliche und schwächliche Personen, insbesondere aber für **Damen** Organismus befestigt und Erkrankungen ferne hält. Ist selbst dann leicht zu vertragen, wenn alle anderen Mittel versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!

Er wurde seiner vorzüglichen Wirkungen wegen mit 7 Ehrendiplomen, 12 goldenen und silbernen Medaillen preisgekrönt. Im Jahre 1889 in Paris, Gôln und Genti einzig prämiert. — Um vor Nachahmungen geschützt zu sein, verlangt man stets ausdrücklich „Eisencognac Golliez“ des alleinigen Erfinders, Apoth. Friedrich Golliez in Murtèn und oder auf obige Schutzmarke „2 Palmen“. Preis à Flasche Fr. 2.50 und Fr. 5. — Côté zu haben in

allen Apotheken und bessern Droguerien. [138]

— **Dr. med. K. H. O. Roth's** —

Frauen-Pillen.

Vorzüglichstes Heilmittel für die verschiedenen, dem Frauengeschlechte eigenthümlichen Leiden, wie Schwäche, Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Blutarmer, Bleichsucht etc.

Zu haben in den meisten Apotheken. Preis des Flacons Fr. 1. 50.

In St. Gallen bei: Hansmann, Apotheker.
Zürich Fingerhut, Apotheker.
Lilientron, Apotheke Kerez. (M 5527 Z)
Werdmüller, Apotheker.
Winterthur Gamper, Apotheker.
Schneider, Apotheker.
Lichti, Apotheker.

Generaldepôt: A. Sauter, Genève.

50-JÄHRIGER ERFOLG.
53 Belohnungen, wovon 29 Goldmedaillen.
Der einzige ächte **ALCOOL DE MENTHE** ist der **Alcool de Menthe**

DE RICQLÈS

Unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen-, Herz-, Kopfweh u. s. v. In heissem Brustthee genommen, ist er von wunderbarer Wirkung gegen Schnupfen, Erkältung, Grippe, auch vortrefflich für die Toilette und die Zähne.

FABRIK IN LYON, COURS D'HERBOUVILLE 9.

— Dépôts überall. — [92]
NACHAHMUNGEN WEISE MAN ZURÜCK UND VERLANGE STETS den Namen „DE RICQLÈS“ auf den Flacons.

Möbelfabrik
von **Heer-Cramer in Lausanne.**
Ausstellung ganzer Musterzimmer von den einfachsten bis zu den reichsten Ausstattungen.

Zürich: Waldmannstrasse Nr. 6. Lausanne: Place St-François Nr. 3. Neuenburg: Magasin de Montblanc. Cataloge und Stoffmuster stehen bereitwilligst zu Diensten. [187]

Allen Hausfrauen bestens empfohlen:

Wyss' Malzkaffee

bereitet aus feinstem Weizenmalz. Vorzügliches Ersatzmittel für Kaffee, sehr gesund, nahrhaft und bedeutend billiger als Bohnenkaffee. Prima amtliche Gutachten und ärztliche Atteste. **Wyss' Malzkaffee** wurde laut Weisung der Direktion des Innern des Kantons Bern einer chemischen Analyse unterstellt und als ein Kaffeesurrogat von **vorzüglicher Qualität** anerkannt.

(M 6180 Z) Zu haben in allen bessern Spezereihandlungen. [291]

Schrader's Indian-Pflaster

Das beste Heilpflaster, das es gibt, ist **Schrader's Indian-Pflaster**

von Apoth. Jul. Schrader, Feuerbach-Stuttgart

No. 1 für bösartige Knötchen, Geschwülste u. Blüthen.
No. 2 für hartnäckige Hautausschläge u. Juckeiden.
No. 3 für Salbfuß und alle übrigen Blüthen.
Paq. 3 Mk. in den Apotheken, Stuttgart, Hirsch-Apothek.

Broschüre direkt und in allen Depôts gratis.

Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel (Adler-, Greifen- und St. Elisabethenapoth.), Bischofszell (v. Muralt), Flawil, Frauenfeld (Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobeck), Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rapperswil, Ragaz (Sünderhauf), Rehetobel (Joh. Hohl), Rorschach (Rothenhäuser), Schaffhausen (Pfähler und Diez z. Klopfer), Uster (Apoth. Staubli), Umach (Apoth. Sträuli), Waldstatt (Droguerie Eichmann), Winterthur (Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut am Kreuzplatz, Lavater zum Elephant, Lilienkron am Weinplatz, Brunner zum Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl). 48-4

ZAHN-ELIXIR, PULVER UND ZAHNPASTA
DER **RR. PP. BENEDICTINER**
DER ABTEI VON SOULAC (Frankreich)

Dom MAGUELONNE, Prier
2 goldne Medaillen: Brüssel 1830 — London 1834
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN

ERFUNDEN 1373 Durch des Prier Pierre BOURSAUD

Der taugliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glase Wasser verhindert und heilt das Hohlwerden der Zähne, welchen er weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnfleisch stärkt und gesund e. hält.

Wir leisten also unseren Lesern einen thatsächlichen Dienst indem wir sie auf diese alte und praktische Präparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schutz für und gegen Zahnleiden sind.

Haus gedruckt 1807 106 & 408, rue Croix-de-Segny
General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**
Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften, Apotheken und Droguenhandlungen.

Wie gelangt man zu einem zarten Teint?

Einzig und allein durch Anwendung der seit Jahren berühmten und ärztlich empfohlenen **Kall-Kräuter-Seife**. Dieselbe erzeugt zarten, frischen Teint und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde, fleckige Haut, Sommersprossen, Gesichtsrotthe, Pickeln, Finnen, Mitesser etc., à 65 Cts., in Verpackung von 3 Stück Fr. 1. 95. (H 749 Q)

Kall-Crème-Seife entfernt sicher Flechten, Bartflechten, Hautrötthe, Hautausschläge jeder Art. Die absolute Unschädlichkeit wird ebenso garantiert wie die zuverlässige Wirkung bei richtiger Anwendung, à Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50 pro Büchse.

Chinawasser zur Stärkung und Pflege der Kopfhaut, à Fr. 2. 30.
Hoppe's arom. Mundwasser, zum Desinfizieren des Mundes und der Zähne, à Fr. 2. 20.
Hoppe's Brillant-Zahnpulver, verleiht den Zähnen eine weisse Farbe, à 75 Cts.
Titanus-Oel oder Haarkräuselwasser, natürliche Locken zu erzielen, à Fr. 1. 75.
Haarfarbe, blond, braun und schwarz, unschädlich, à Fr. 2. 25.
Haartod, zur Entfernung lästiger Haare, à Fr. 1. 60. [25]

Nur echt, wenn mit dem Namen der Firma „Gebrüder Hoppe“ versehen.

General-Depôt: **Eduard Wirz, Gartenstrasse, Basel.**
In St. Gallen bei **F. Klapp**, Droguerie zum „Falken“.